

Datenschutzrechtliche Informationen nach Artikel 13 und 14 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Die Leitstelle für Informationstechnologie der sächsischen Justiz (LIT) erhebt und verarbeitet personenbezogene Daten der betroffenen Personen in verschiedenen Verfahren, die einzelne Personen betreffen, z. B. in Vergabeverfahren, Beschaffungsangelegenheiten, Bewerbungsverfahren, Verträgen zu IT-Dienstleistungen sowie Anfragen und Auskunftsersuchen.

Wenn Sie Fragen zu diesen Informationen haben oder sich wegen der Geltendmachung Ihrer Rechte an uns wenden möchten, richten Sie Ihre Anfrage bitte an

Leitstelle für Informationstechnologie der sächsischen Justiz
Bautzner Straße 19a
01099 Dresden
Poststelle@lit.justiz.sachsen.de

Unser Datenschutzbeauftragter ist unter folgenden Kontaktdaten zu erreichen
Datenschutz@lit.justiz.sachsen.de

Allgemeine Angaben zu Datenerhebung und Datenverarbeitung, Rechtsgrundlagen und Speicherdauer

- a) Die LIT erhebt und verarbeitet personenbezogene Daten, soweit es zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, der die LIT unterliegt, erforderlich ist, Art. 6 Abs. 1 Buchst. c) DSGVO und soweit es für die Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt, die der LIT übertragen wurde, erforderlich ist, Art. 6 Abs. 1 Buchst. e) DSGVO in Verbindung mit dem Sächsischen Datenschutzdurchführungsgesetz, dem Gesetz zur organisatorischen Verselbständigung der LIT oder bereichsspezifischen gesetzlichen Regelungen.

Dies betrifft insbesondere die Erbringung von Leistungen auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnik, die Wahrnehmung eigener öffentlicher und fiskalischer Aufgaben der LIT im Rahmen der Personal- und Sachverwaltung, einschl. der Verhütung von Straftaten, der Sicherstellung des Hausrechts, der Durchführung von Vergabe- und Beschaffungsverfahren, der Gebäudesicherheit und zur Gewährleistung der IT-Sicherheit sowie die Wahrnehmung sonstiger Verwaltungsaufgaben.

- b) Die LIT erhebt und verarbeitet personenbezogene Daten für die Erfüllung eines Vertrags mit der betroffenen Person oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Anfrage der betroffenen Person erfolgen (Art. 6 Abs. 1 Buchst. b) DSGVO.

Dies betrifft insbesondere die Ausführung von Verträgen in Liefer-, Werk- und Dienstleistungsverhältnissen.

- c) Die LIT erhebt und verarbeitet personenbezogene Daten, sofern die betroffene Person ihre Einwilligung zu der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten für einen oder mehrere bestimmte Zwecke gegeben hat, Art. 6 Abs. 1 Buchst. a) DSGVO.

Dies betrifft insbesondere die Verarbeitung der Daten im Rahmen eines Initiativbewerbungsverfahrens.

- d) Besondere Kategorien personenbezogener Daten (z. B. Gesundheitsdaten) werden auf der Grundlage von Art. 9 Abs. 2 Buchst. b) und f) DSGVO in Verbindung mit der jeweils zugehörigen rechtlichen Bestimmung verarbeitet, soweit dies erforderlich ist.
- e) Innerhalb der LIT erhalten nur diejenigen Personen Zugang zu den personenbezogenen Daten, die mit deren Verarbeitung zu den oben beschriebenen Verarbeitungszwecken betraut sind.

An Dritte werden personenbezogene Daten von der LIT nur aufgrund einer entsprechenden gesetzlichen Regelung weitergeleitet, aus der sich auch der jeweilige Zweck der Datenübermittlung ergibt. Dies betrifft insbesondere die Übermittlung personenbezogener Daten an Stellen der Justizverwaltung, der Finanzverwaltung, an die Justizbehörden und an den Sächsischen Landtag sowie an Auftragsverarbeiter, mit denen die LIT zusammenarbeitet.

Es erfolgt keine Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation.

- f) Die Dauer der Speicherung der erhobenen personenbezogenen Daten hängt von der Art der Aufgabe ab, zu deren Erfüllung sie in der LIT erfolgt. Die Fristen ergeben sich u. a. aus der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz über die Aufbewahrung von Schriftgut der Justiz (SächsJSchriftgVO), aus der Sächsischen Haushaltsordnung (SäHO) sowie den Verwaltungsvorschriften des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen zur Sächsischen Haushaltsordnung (VwV-SäHO) und aus der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) in der jeweils aktuellen Fassung. Ihre Daten werden bei der LIT so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der einschlägigen Aufbewahrungsfristen für die jeweilige Aufgabenerfüllung erforderlich ist.
- g) In der LIT erfolgt keine automatisierte Entscheidungsfindung.

Rechte der betroffenen Person

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen verschiedene Rechte zu.

- Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten. Dieses Auskunftsrecht kann gegebenenfalls durch Rechte anderer beschränkt sein (Art. 15 DSGVO).
- Sollten unrichtige oder unvollständige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).
- Sie können die unverzügliche Löschung sie betreffender personenbezogener Daten verlangen, wenn die Daten für die Zwecke, für die sie erhoben wurden, nicht mehr erforderlich sind (Art. 17 DSGVO). Das ist insbesondere nach Ablauf der oben unter f) genannten Aufbewahrungsfristen der Fall, wobei die Daten nach Fristablauf durch die LIT selbständig gelöscht werden; der Geltendmachung des Löschungsrechts bedarf es nicht.
- Sie können zudem eine Einschränkung der Verarbeitung verlangen (Art. 18 DSGVO) oder der Datenverarbeitung widersprechen (Art. 21 DSGVO).
- Sie haben das Recht, sich bei der Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt (Art. 77 DSGVO). Aufsichtsbehörde ist

Sächsischer Datenschutzbeauftragter
Devrientstraße 1
01067 Dresden

Postanschrift: Postfach 12 00 16, 01001 Dresden